

Worte finden für das Schweigen

Zeitzeugenclub für von
SED-Unrecht betroffene
Menschen und ihre Familien



Das Ende der SED-Diktatur liegt gut 30 Jahre zurück. Viele Menschen waren betroffen von Verfolgung und Repression, Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie sind heute wertvolle Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Gegen das Vergessen und für den Dialog zwischen den Generationen ist das Sprechen über das *unaussprechliche Unrecht* wichtig, aber oft nicht einfach.

In Gruppengesprächen und Schreibübungen wollen wir uns den persönlichen Erfahrungen und Fragen nähern, um Worte zu finden für das Schweigen und Möglichkeiten, wie darüber erzählt werden kann. Wir begrüßen als wichtige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Betroffene von SED-Unrecht sowie gleichermaßen deren Angehörige.

allgemeiner Kontakt zur Behörde

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Schleifufer 12
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 - 560 1501

E-Mail: Info@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Termine und Veranstaltungsort für 2023

Freitag, 28.04.2023

Freitag, 16.06.2023

Freitag, 07.07.2023

Freitag, 01.09.2023

Freitag, 06.10.2023

Freitag, 03.11.2023

dann jeweils 17.00Uhr – 18.30Uhr in den Räumen der Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, Bürgelstraße 1, 39104 Magdeburg

Um eine Anmeldung zu den Terminen wird gebeten. Ansprechpartnerin für weitere Fragen ist Elisabeth Vajna, M.Sc. Psych.

Kontakt zur Elisabeth Vajna, M.Sc. Psych.

wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kompetenznetzwerk für psychosoziale Beratung und Therapie Betroffener von SED-Unrecht

Schleifufer 12
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 - 560 1503

E-Mail: Elisabeth.vajna@lza.lt.sachsen-anhalt.de